

Pressemitteilung

Zusammenschlusses Augsburg Migranten(selbst)organisationen „ZAM“

„Wir gehen mit der Zeit und gestalten diese als Akteure mit“. Mit diesem Satz endet die Präambel, die die Satzung von ZAM einleitet. Auf der zweiten Versammlung von ZAM, die am gestrigen Montag den 27.07.2020 in den Räumlichkeiten des Grandhotel Cosmopolis stattfand, haben die teilnehmenden Mitgliedsorganisationen die Satzung verabschiedet, die dem Verein in Zukunft den Handlungsrahmen vorgibt. Unter der Beteiligung von 16 Mitgliedsorganisationen wurde die Satzung einstimmig auf den Weg gebracht.

Eine Wegweisende Satzung für eine diversitätsorientierte Zukunft

Die Satzung, die vom Gründungsteam, bestehend aus neuen Personen aus den jeweiligen Mitgliedsorganisationen, als Entwurf vorgelegt und intensiv diskutiert wurde, hat die Kernelemente eines diversitätsbewussten Zusammenlebens wie Geschlechtergerechtigkeit, Diskriminierungs- und Rassismus Bewusstsein, Teilhabe und Abbau von Barrieren sowie Repräsentanzen verankert. Die Satzung sieht zudem einen geschlechtergerechten Vorsitz in Form einer Doppelspitze vor. Ein Kuratorium bestehend aus bis zu 20 Mitgliedern des öffentlichen Lebens, der Politik, der Wirtschaft, der Bildung und der Kultur soll die Arbeit von ZAM flankieren und in die Stadtgesellschaft tragen. Mit dem Beschluss der Satzung soll noch im August die Eintragung als gemeinnütziger e.V. erfolgen, damit fristgerecht und satzungsgemäß für Ende September zur ersten Vollversammlung geladen werden kann. Der von den Mitgliedern verabschiedete Zeitplan sieht vor, dass der, aus bis zu neun Personen bestehende Vorstand seine Arbeit im Oktober 2020 aufnimmt.

Entwicklungen in der Stadt müssen kritisch beobachtet werden

Ein weiterer Punkt auf der Sitzung waren die Entwicklungen in der Stadt Augsburg. In einer Stadt mit einem Migrationsanteil von fast 50% haben wir in den neun Referaten einen 0% Migrationsanteil. Auch die vom Integrationsbeirat geforderte und entstandene Antidiskriminierungsstelle weist, soweit bekannt, keinen Migrationsanteil im Personal auf. Zudem nehmen wir mit Besorgnis die Äußerungen des Mitglieds der Regierungspartei und stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Peter Schwab zu Kenntnis. Aussagen dieser Art spalten die Gesellschaft und stellen ein Zusammenleben in Vielfalt in Frage!

Abschließend zitieren wir aus der Präambel: „Der Zusammenschluss der Migrantenselbstorganisationen in Augsburg – „ZAM“ verkörpert die Vielfalt und hat sich mit der Gründung zum Ziel gesetzt nicht nur bestehende Vorurteile in der Gesellschaft abzubauen, sondern auch als Vorbild bestehender Organisationen zu zeigen, dass wir gemeinsam unsere Gesellschaft zum Umdenken bewegen können. Das bedeutet zugleich, dass wir gegen jede Art von Diskriminierung sind und uns ausnahmslos für die Gleichberechtigung auf allen Ebenen des gesellschaftlichen Zusammenlebens stark machen.“

Für Presserückfragen stehen zur Verfügung:

Herr Düzgün Polat: nurduz@hotmail.de

Frau Mouren Heichele: mouren.heichele@gmx.net

Herr Onur Yildirim: yildirim-onur@hotmail.de

Frau Livia Arena-Schönberger: mail@sdaa.de